



DER AUFSTAND

für eine Gesellschaft der Gleichen
und Generalamnestie für Alle!

Ausgabe 13/21

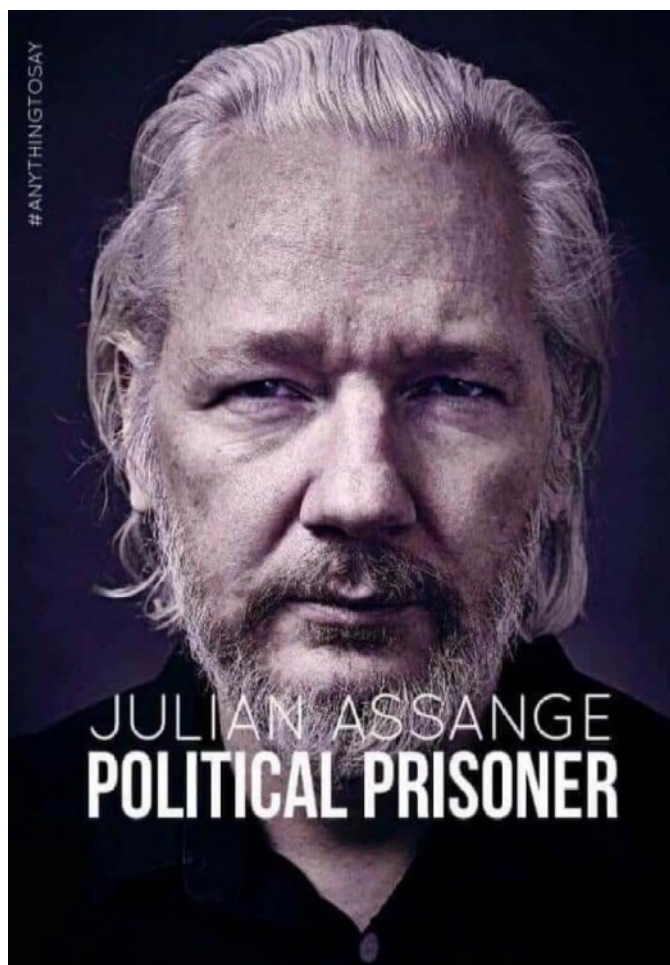
28.03.2021

Wenn man die Vertrauensfrage
einfach selbst beantwortet.



Wenn meine Nachbarn
Ostern grillen, muss ich die
dann melden? (Sorry! Ist
meine erste Diktatur)

EXPERTEN
STREIT



An unsere Leser!

Diese Wochenzeitung kann als PDF-Datei unter:

<http://deraufstand.wihuman.de/> oder
<https://debattenraum.eu>

kostenfrei herunter geladen und frei verwendet werden.

Jeder Leser kann über die Email-Adresse

gdg-deraufstand-abo@wihuman.de Artikel
einreichen.

Wochenzeitung

Creative-Commons-Lizenz



IMPRESSUM V.i.S.d.P.
Herausgeber: Holger Thurow-Nasinsoi
Redaktion: gestellt von „Gesellschaft der
Gleichen“ (GbR), Tel.: 0171-2080710
Anschrift: Reclamstr. 30, 22111 Hamburg
Email: gdg-deraufstand-abo@wihuman.de



Kanal zur Unterstützung aller Widerständler!

WIR unterstützen und koordinieren
euch so gut es geht! Eure
Bilder/Medien von Aktivitäten gerne
in die Gruppe zwecks sofortiger
Veröffentlichung und Weiterleitung.
<https://t.me/kanalwiderstand>

Offene Versammlung

der GdG In Kooperation mit

Thorsten und Guido

jeden **Dienstag**

um **20:00 Uhr**,

Ort: **Zoom-Meeting**



Themenfelder:

- Gesundheit, - Ökonomie,
Demokratie, Medien sowie Krieg
und Frieden

Du bist interessiert?

Informiere Dich bei
Guido unter 0391 50549965
oder

Ralf 0176/23470736

Wir unterstützen Dich gerne technisch!



www.debattenraum

Das politisch unabhängig
moderierte Forum, bewegungs -
übergreifend,
außerparlamentarisch.

**Schule der Philosophie
für eine
humanistisches
Gemeinwesen**

Philosophie für die Interessen der
Lohnabhängigen für

Volksherrschaft und Besitzrecht

www.wihuman.de



Gruppen



Facebook – Verteiler – für „Der Aufstand“

Stand: 28.03.2021, 12.00 Uhr Mitgliederzahlen:

Friedensfestival Austauschplattform	11
Magdeburg leuchtet	14
Bürger Komitee Berlin	16
fridays gegen Altersarmut	17
Gelbe Westen HH	23
Kooperative Basisdemokratie	24
Magdeburger Friedensfestival 2021	26
Einkommen muss zum Leben reichen	27
aufstehen im Saale-Orla-Kreis	28
Fragen der Zeit / Linke Utopisten	32
Aufstehen für Demokratie	32
Aufstehen Hagen (NRW)	33
Fairer Austausch öffnet die Türen zum Wir	38
Schweigemarsch Hamburg	39
Ulrich. Meinhof & Andrea Baader	41
Widerstand 2020 Gesundheit	41
Gelbwesten Deutschland	42
AKL Hessen (Antikapitalistische Linke)	44
Verbunden trotz Trennung	44
Aufstehen Diez – Limburg	45
Frieden Gerechtigkeit und Freiheit	46
neues Sozialsystem	46
Manifest des Wohlstandes für alle	46
Seehofer muss zurücktreten	47
Gelbwesten/#aufstehen München	49
Aufstehen bewegen und ändern	49
aufstehen bundesweit – Ortsgruppen Info	50
Gegen Medienhetze u. g. Rassismus	51
aufstehen - die Sammlungsbew. Bayern	51
Notbremse 2021	52
Miltenberg Freiheitsboten	52
Die Basis Sachsen-Anhalt	55
Kochen & Freunde	56
Aufstehen Erzgebirge	57
Schluss mit Ausgrenzung	57
AP=-21 wegmitdemmerkelregime	57
# SPD Erneuern	58
Aufstehen Bremerhaven	58
Bürger gegen Willkür	60
Antiimperialistische Linke	60
Dampf ablassen mit Niveau	61
Aufstehen Erfurt	62
Aufstehen brandenburg unabhängig	64
anarcho Front	65
Gelbe Westen Schweiz – Bern	65
Aufstehen Braunschweig/Harz	65
Gelbe Westen Deutschland	66
Politik u. Zeitgeschichte systemkritisch	66
Aufstehen Lübeck und Umgebung	67
Aufstehen f. Demo. und Menschenrechte	67
Die fitten Alten	67
Aufstehen Berlin Treptow-Köpenick	69
Bundesweit für Menschenwürde kämpfen	70
aufstehen Oldenburg	70
open SPD	71

aufstehen basis stammtisch	71
Linkes – Forum – Ostfriesland	72
Viva la Revolution Deutschland	72
Menschen mit Behinderung kämpf.f. d. Klima.	72
Free Julian Assange Ulm	74
Gemeinsam sind wir stark	74
Menschenpartei	74
Die Wahrheit liegt irgendwo dazwischen	75
Antikapitalistische Linke 2.0	76
Hotspots – Die Gr. Inland u. Ausland	78
Menschenrecht auf Wohnen	80
Aufstehen Witten (NRW)	80
Gelbe Westen Schweiz-Zürich GJ	81
Free Julian Assange Ulm	82
Internationale Anti-NWO Alliance	82
Aufstehen Osnabrück (Niedersachsen)	82
Anarchistic Academy	83
Free Julian Assange Startnext	86
Aufstehen Bayern unzensiert	86
Freie Gelbe Westen UNNA/KAMEN	87
Gelbe Westen Brandenburg	90
Aufstehen-Hessen	91
linkes Forum in Cuxhaven	91
Für soz. Gerecht. in SH aufstehen	95
Aufstehen Koblenz	98

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 4.552

Organisation Bündnis für Frieden	100
Lorsch und die Welt Mensch Umwelt	100
Selbstbestimmung statt Staatsmedizin	100
Aufstehen Rheinisch-Bergischer-Kr.	101
Gelbe Westen Hamburg	105
Aufstehen Stammtisch systemkritisch	108
Gesprächskreis Regensburg der Nach...	111
Menschenrecht auf Frieden	114
Gelbe Westen Mönchengladbach	115
Aufstehen von unten	118
Aktiv gegen Rechtsbeugung	118
Linke SPD Friedensbewegung	124
Anti Corona Bilder und Witze	125
KenFm-Nur für Systemkritiker (Innerer C.)	133
GJ Aix-la-Chapelle	134
Zielstation Gemeinwohl	135
Linke Fraktionen	140
Open SPD-Quo Vadis SPD?	142
Gegen Rechts- Bunt statt Braun	144
Freiheitsboten Thüringen	144
Gilets jaunes/Gelbwesten – Soli m. fr. GJ	145
Kom. Plattform der LP in Wiesbaden	147
Stoppt defender 2020	151
Miltenberg Freiheitsboten	153
Globale Demokraten Union	156
Aufstehen Aktionen	157
Freidenker	165
Gr. f. Frieden und soziale Verbesserung	168
Gegen Netz DG, die Zensur u. Unberecht.	169
aufstehen Mecklenburg-Vorpommern	175
BT – Wahlboykott 2021	176
G.J. Germany	177
aufstehen Würzburg und Umgebung/Bayern	177
AP0-21-allesstaatsgewaltgehtvonvolkaus	178

Bremen gegen Armut	180
Gegen Krieg und Kriegsprovokationen	181
Wir sind Deutschland weltoffen und tolerant	182
Aufstehen Schleswig-Holstein	184
Linkes Diskussionsforum	187
Liberales Forum	187
die Basis	187
Dem Kapitalismus die rote Karte zeigen	188
Kampf gegen Rassismus auf FB	189
Schildwall gegen Rechts	192
gemeins. Gegen Armut u. soz. Ausgrenzung	193
Liebe für alle – Licht... - Frieden...	194
anarchistische Front	195
Aufstehen Stuttgart (Baden-Württemberg)	198
Montagsdemo Potsdam	200
Internationale Friedensfabrik Wanfried	203
Gelbe Westen – Karlsruhe Steh auf	205
Corona Rebellen gegen Zwangsimpfung	206
Demo f. d. Frieden u. d. Völkerrecht	207
International Anti-NWO Alliance	209
Wir sind Deutschland	210
Eigentum ist Diebstahl	215
Aufstehen Arbeitsgruppe Grundeinkom.	216
Aufstehen Bremen Stadt	220
Forum Sozialdemokratische Basisini	221
Der Rassismus gegen das eigene Volk	226
Altersversorgungskasse	227
Aufstehen Emden	231
Aufstehen Düsseldorf	234
Fridays gegen Altersarmut	234
Antifaschist. Regionalbahn Leiserberge	236
gelbe Westen für Deutschland SH	237
Aufstehen Selbstbestimmte Bewegung	238
Wir können selbst denken	238
Wir wollen den Rausschmiss von Verkehrsm.	240
Gelbe Westen Hessen	242
Gegen die neue Weltordnung	243
Free Julian Assange – Take Action	244
Bündnis gegen Rechts (BGR)	244
Deutschland macht dicht # Hessen	244
Bohemia	247
Unruhe Stiften! Künstlich	248
Hamburg4Assange	248
„Linker Aufbruch“ - Gruppe	248
Wir brauchen eine gerechte Welt	253
„Neue Linke“ - Gruppe	256
Antikapitalistischer Widerstand	263
Gegen die neue Weltordnung	264
Fantory=Fantasy+History	264
Ende mit der politischen Verdummung ...	265
„Rentner Betrug in Deutschland“ - Gruppe	269
Nachrichten aus aller Welt	270
Direkte Demokratie in Deutschland	272
Aufstand	273
Linke Geschichte(n)	274
Aufstehen Stammtisch	276
Bundesweite Gemeinschaft f. eine soli Gesell.	283
Gelbe Westen	284
Querdenken Berlin	289
Aufstehen f. soziale Gerechtig. und faire Arb.	292
Nortorf Presse	295

AKL Antikapitalistische Linke	305
Ich lass mich nicht impfen	305
Gegen-Tagesschau-Heute	315
Corona Diktatur 2.0	317
Antifa Kommunikations Gruppe	320
„Querdenken 221“ – Gruppe	323
Pax Terra Musika – offiz. Suporter/Helfer	331
Freedom for Julian Assange News	334
Widerstand 2020 Rheinland Pfalz	341
Aufstehen – Die rote Karte für die BRD	346
Marxistisches Forum	347
Widerstand 2020 Friedensbewegung	349
anarcho Front	351
Grundlagen der Theorie und Praxis	355
Free Assange II	356
Rentner – Initiative – Berlin	356
Deutsch-Russische Freundschaft	357
Europa gewinnt!	359
Linke gemeinsam gegen Rechts	365
Demokratie in Europa	372
Widerstand Jetzt	383
Philosophen für den globalen Frieden	392
Der Rassismus gegen das eigene Volk	395
Gelbe Westen Heilbronn 2.0	396
Linksfraktionen 2.0	397
SPD Friedensbewegung	399
Gelbe Westen	419
richtig Links	424
Gelbe Westen Nürnberg Land	426
Menschenrechte in der Welt	442
Gegen Rechts	455
Obdachlos: Was nun = Flüchtling im eigen	465
Antifa vereinigt euch!	476
Demokraten gegen Rechts	484
#SPDerneuern	498
Gelbe Westen Schweiz – GJ	502
Aufstehen gegen Altersarmut	502
HAPPEACE	504
Aufstehen bundesweit inoffiziell	522
Jennys Wohnzimmer	529
Facebook gegen Rassismus	534
SPD neue Netzpolitik	543
Stay awake – Deine Stimme f.d.Freiheit	559
Freidenker	560
Netzwerk für Frieden und Gerechtigkeit	569
Aufstehen für soziale Gerechtigkeit	573
# Stay Awake Bamberg	593
FREE JULIAN ASSANGE	603
Schluss mit dem Wahnsinn!!!	617
Gem. gegen Kinderherausnahme	624
Gegen Rassismus und Rassistische Präsenz	648
Aufbruch in die Zukunft	662
Oder-Neiße-Friedensgrenze	672
Friedensbewegung Forum	676
YouTube Deutschland 2021 Promotion	680
Offenes Friedensforum	701
Das Volk sind wir	710
Teachers for Future Germany	729
Protestiert gegen AFD&Co überall	731
Kap.- Nein Danke! 88% wollen einea.W.	731
Krüppel – Aufstand	736

Friedensbewegung	742
Demokratischer Neustart	755
Nothing stopping us now“ were on the mo	758
DIE LINKE NRW Diskussion Forum	761
BRD-Unrecht 2.0	763
Hamburger Künstler vereinigt euch!	789
Frieden in einer Welt	793
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung	822
NEUSTART für EUROPA	823
Gelbe Westen Aktiv Baden-Württemberg	830
Respect for Futur	845
Grundgesetzschutz-Runder Tisch 2020	851
Wirtschaft & Gemeinwohl	853
Berlin – Brandenburger Landespolitik	856
Wir sind das Volk !!!	857
Freie Medien	864
anarchistische Gemeinschaft	873
Liga für den Frieden	885
Klimawandel neu denken	891
Kampf für die Freiheit	892
Connected Nurses-Pflegekräfte Europas	906
Jemen der vergessene Krieg	906
Wir helfen Corona Isolierten	914
Europe yellow west Protest	937
Gesellschaft_aussterbenden_Wissens	954
Verschörung oder nicht/Nachrichten	960
GJ Grenzland D/B/NL/FR Art+Artist	975
„Frieden Total“ - Gruppe	980

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 77.198

Die Welt wird belogen und verkauft	1.004
für Linke	1.006
Gegen unverhältnismäßige Corona Maßn.	1.006
# 24 F Coalition Vida yLibertad Julian As.	1.008
Lasst die Masken fallen	1.029
Die Mitfahrgelegenheit für Antifa. Demo.	1.072
Proletarskoe	1.083
S.A.W- Save A World	1.088
Frieden in der Welt	1.143
Anarchie ist unvermeidbar	1.169
Gemeinsam gegen Nazis	1.174
Aufwachen	1.206
Forum	1.216
Weg aus Deutschland	1.222
Nein zu kranker Politik	1.232
Das Glück der Kinder	1.234
Stopp das System – Wir sind das Volk	1.270
Direkte Demokratie auf Bundesebene	1.368
Fanpage FaF	1.388
Party der dummen Wähler (PddW)	1.401
aufstehen-Gelbwesten (GJ)	1.406
Widerstand 100	1.479
DEF 2020	1.563
Gemeinsame Vernetzung	1.602
Corona Diktatur	1.627
Mund auf trotz Mundschutz	1.648
Ideologiefreie Gruppe	1.702
Die Wahrheit hinter den Illusionen	1.780
Progressives Linksspektrum	1.800
Wissensmanufaktur	1.807
Wir beuten die Welt aus, wundern uns	1.932

Antifa – Grupo de Resistencia	1.961
YouTube Music 2021 Rap Hiphop Promotion	2.073
Coronaregeln nein Danke	2.094
Ohne Masken - Gegen die Maskenpflicht	2.175
Deutsch RAP 2021	2.198
Querdenken - 40 Hamburg	2.218
Gemeinsam gegen die neue Weltordnung!!!	2.336
Colorful Germany	2.336
Frieden Rockt Schweiz (offizielle Gr.)	2.355
Gelbwesten Deutschlands – Gilets Jaunes	2.386
Polityka	2.390
gegen die Corona Diktatur in Deutschland	2.399
Freidenkerforum – private Gruppe	2.411
Gemeinsam Stark gegen Zensur u. d. NWO	2.469
Bedingungsloses Grundeinkommen	2.515
Ken FM 2.0	2.559
Wir: „Rentner“ gegen Altersarmut!	2.611
Deutschland 2020 – mediale Massenverblö.	2.644
GVAG	2.669
Selbstbestimmung und Wahlfreiheit	2.715
Aufstehen in Gelbwesten!	2.733
Linker runder Tisch	2.821
Freie Presse-Freie Meinung-unzensiert!	2.828
Corona & Witze	2.883
Julian Assange ... Events, Petitionen	3.102
Hier spricht das Volk	3.216
Linksfraktion	3.382
Verschörung in Theorie und Praxis	3.486
Gelbe Westen für Deutschland	3.546
Antifaschistische Musikgruppe	3.567
Antikapitalismus	3.636
KenFM – Diskussionsgruppe	3.648
Rückkehr zur Menschlichkeit	3.706
Friedenswerkstatt Hamburg	3.740
Eltern gegen Maskenpflicht	3.836
Deutsch-Russische Freundschaft	4.018
Die Anstalt – Eigentlich seid ihr ...	4.140
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	4.359
Corona Rebellen	4.417
Free Assange and Manning Events	4.550
Corona – Wahnsinn	4.781
Wir gegen Altersarmut	4.938
Wir für Deutschland-wir sind das Volk	4.968
Die Wahrheit liegt auf der anderen Seite	5.012
POSITIVE Nachrichten und SCHÖNE	5.246
Unsere Welt leuchtet	5.519
KenFM Nur für Systemkritiker ADMINS	5.998
Unidet 4 Julian Assange	6.295
Stay Awake für Freiheit und Selbstbestim.	7.169
Adode esta la flor?	9.126
Freiheitdergedanken	9.252

Gesamt Mitgliederzahl bis hier: 306.020

Freie Presse	12.187
ARD und ZDF und ihre neol. Lügenm.	15.102
Travame na Zruseni	16.897
Free Julian Assange	19.452
Gelbe Westen deutschlandweit	21.189
Connected nurses – Pflegekräfte Europas	23.094
Die Welt wird belogen und verkauft	36.501

Gesamt Mitgliederzahl: 444.436



(Meditation zur Eröffnung des Bundes-Parteitags von „die Basis“ am 20.03.2021, in Hannover)

Wenn demokratische Freiheiten eingeschränkt werden, bedarf es einer neuen Basis, die sich für diese Freiheiten einsetzt.

Diese Basis hat sich am 04. Juli 2020 formiert. 45 Mitglieder haben die Basisdemokratische Partei Deutschlands, kurz „Die Basis“, gegründet. Mittlerweile hat die Partei über 11.000 bestätigte Mitglieder und ca. 2000 Anträge sind bislang noch unbearbeitet. Damit hat sie in 8 Monaten ein Wachstum generieren können, das es in der Geschichte der Bundesrepublik noch nicht gab. Eine Mitgliederzahl von 20.000 bis zur Bundestagswahl am 26.09.2021 erscheint wahrscheinlich. Damit diese Partei sich auf basisch demokratische Füße stellen konnte, hat sie am 20./21.04. ihren ersten Bundesparteitag in Hannover abgehalten. 468 Parteimitglieder hatten sich versammelt, um den ersten, von der Basis legitimierten Vorstand zu wählen.

Zuvor mussten diverse Satzungsänderungen vorgenommen werden. Hierbei wurde schnell klar, dass auf Vorstands- und Mitgliederebene viele Laien unterwegs sind. Es kristallisierte sich heraus, dass zahlreiche Akkreditierte sich nicht ausreichend mit den zuvor eingereichten Änderungsvorschlägen zur Satzung befasst hatten, was immer wieder zu zeitaufwändigen Verständnisfragen und unnötigen Diskussionen und Anträgen führte. Auch zeigte sich bei dieser Gruppe der Anwesenden eine geballte Unkenntnis, was formal einen Antrag zur Geschäftsordnung auszeichnet. Dies wiederum führte dazu, dass ihre Redebeiträge gemäß Geschäftsordnung unterbrochen werden mussten, was dann von diesen zu Unrecht als Zensur empfunden wurde. In diesem Rahmen kam es zu unschönen Wortgefechten, die die viel gepriesene Achtsamkeit und den liebevollen Umgang miteinander auch schon mal vermissen ließen. Am Ende blieb der Geschäftsordnungspunkt, der die Zusammensetzung des zukünftigen Vorstandes betraf, unbearbeitet auf der Strecke. Es wurde der Beschluss gefasst, die verbliebenen Satzungsänderungen zu vertagen und den Vorstand nach der bestehenden Satzung zu wählen. Dadurch entstand neuer Unmut, der in diverse Anträge und Gegenanträge mündete, die die ursprüngliche Tagesordnung wieder herstellen sollten.

Hierbei entstand der Eindruck, dass man gefälligst so lange zu wählen hat, bis das Ergebnis stimmt und vereinzelt waren „Sabotage“-Rufe von den Rängen zu vernehmen. In der letzten Stunde mit der Vorstandswahl zu beginnen, wie Teile der Akkreditierten forderten, war allein deswegen nicht zielführend, weil am nächsten Tag mit einem anders zusammengesetzten Plenum zu rechnen war, das dann in Teilen die Vorstellung der Kandidaten vom Vortag nicht mitbekommen hätte. So hat sich das Plenum letztlich für Vertagung entschieden.

Umso harmonischer verlief der 2. Tag. Die Vorstellungen der Kandidatinnen und Kandidaten wurden straff durchgezogen, was auch nötig war. Allein 16 Bewerbungen für die Doppelspitze standen auf dem Plan. Vorstellung, 3 Fragen aus dem Plenum, Einholung eines Stimmungsbildes von Onlineteilnehmern und Mitgliedern im Saal, eigentliche Abstimmung in geheimer Wahl, Stichwahlen – es gab das volle Programm. Um 20.00 Uhr musste die Halle geräumt werden, um 19.57 Uhr war der Vorstand gewählt und die Arbeit von zuvor 9 auf 15 Schultern verteilt. Was für ein Finish!

Doppelspitze
Dr. Andreas Baum
Diana Osterhage

1. Stellvertreter
Oliver Schlutz

2. Stellvertreter
Dagmar Knuth

Schatzmeister
Sabine Langner

Stellvertreter Schatzi
John Stopfkuchen

Säule Freiheit
Andrea Henning

Säule Machtbegrenzung
Alexander Hamm

Säule Achtsamkeit
Viola Schäfer

Säule Schwarm
Thomas Heckmann

Querdenker
Vicky Richter

Visionär
Holger Thiesen

Stellvertreter Visionär
Neeltje Willemsen

Medien und Kommunikation
David Claudi Siber

Stellvertreter
Dr. Harald von Herget

Begleitet wurden diese zwei Tage durch die Polizei und das Ordnungsamt. Den Hygieneauflagen geschuldet, musste die zuvor angestrebte Teilnehmerzahl von rd. 1200 auf 468 reduziert werden. Mit Argusaugen und Handykameras wurde die Einhaltung der Hygieneregeln überwacht. 1,50m Abstand beim Stehen, Gehen und Sitzen. Ess- und Trinkverbot beim Sitzen, Maskenpflicht beim Bewegen im Raum und auf dem Gelände. In einem warmen Sitzungsraum nicht einmal einen Schluck aus einer Wasserflasche nehmen zu dürfen, wenn in einem Radius von 1,5m keine andere Person anwesend ist, ist eine Tortur für einen denkenden Menschen. Wer das befürwortet, denkt nicht, sondern gehorcht.

Zahlreiche prominente Basis-Mitglieder aus der Corona-Widerstandsbewegung waren an beiden Tagen zugegen. Prof. Martin Schwab brachte die Teilnehmer am Samstagmorgen mit einer launigen Rede in Schwung. Die Berichte der RA Fischer, Sattelmeyer und Haintz von der Demo in Kassel wurden mit Interesse aufgenommen und wir haben uns auch gefreut, Michael Fritsch zu sehen.

Die einzige wirkliche Enttäuschung an diesem ersten Bundesparteitag war die Verpflegung. Diese schlug mit Essen und Getränkefltrate mit 120€ pro Person für beide Tage zu Buche. Erwartet haben wir hierfür Filetsteak mit Rosmarienkartoffeln und Princessbohnen. Bekommen haben wir zum Frühstück etwas, das aussah wie ein Brötchen, mittags zwei lauwarmer Mahlzeiten von sehr durchschnittlicher Güte und am Samstagabend ein schmackhaftes, aber wieder nur lauwarmes Gericht, hygienegerecht in Plastik verpackt und von Plastikbesteck gegessen. Corona hat nicht nur die Grippe, sondern auch die Müllvermeidung ausgerottet. Eingenommen wurden die Mahlzeiten stehend unten freiem Himmel bei norddeutschem Schmuddelwetter und Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt. Diese haben das Essen dann auch nicht wärmer gemacht.

Unser Dank gilt am Ende dem Orga-Team, das sich Arme und Beine ausgerissen hat, um diese 2 Tage auf die Beine zu stellen und sicherlich dabei auch über die eigenen Kräfte hinaus gearbeitet hat. Wir danken dem Gründungsvorstand für die bis dahin grandiose Arbeit und wünschen dem neuen Vorstand Fortüne. Unser volles Vertrauen hat er bereits.

„Die 2 von der Basis“



Leserbrief zu „Der Aufstand 12/21“

Liebe freunde,

was macht ihr fuer einen scheiss. Ploetzlich taucht nur bei meinen beitraegen "Leserbrief" auf, waehrend es bei den anderen, wie z.b. Peter Klemm oder W.Werner oder Daniel Duesentrieb oder Holger Thurow-N. Oder sonstigen nie auftaucht. Geht es nun Holger darum, mich zu vereinzeln, aus dem kreis der AutorInnen auszuschliessen und mir ein besonderes Etikett anzuhaengen?

Ich will euch sagen, dass ihr den Anforderungen fuer ein Online-Journal "Aufstand" nicht gewachsen seid und mit der gleichen Infantilitaet agiert wie die Akteure des "ominoesen Mainstream", was immer dies auch sein soll. Ihr habt ueberhaupt nicht begriffen, dass der "Aufstand" niemals als Privat-Instanz agieren kann, sondern nur als teil unseres grossen, selbstorganisierten Debattenraums.

Diese Privat-Allueren, die ihr hier inszeniert, werden das ganze projekt in den Sumpf des Abfalls fuehren und dann koennen wir getrost darauf verzichten.

Lest euch den email-austausch von Holger und mir selbst durch, der sich anschloss an meinen austausch mit Herrn Hockertz. Dann vielleicht versteht ihr, welchen irren Schrott ihr hier veranstaltet.

Bei dieser gelegenheit werde ich nochmal auf etwas hinweisen, was ich schon von anfang an tat. Euer Layout ist eine Katastrophe. Sowohl, was den Umbruch angeht, als auch, was eure seitenlagen Listen von fb- und Tg-gruppen angeht, die jedesmal auftauchen und viel platz verschwenden. Richtet eine seite auf einem blog/forum ein und setzt darauf einen link. Das reicht. Debattenraum.eu waere dafuer gut geeignet.

Zum Layout, auch Post-Processing genannt. Dafuer gibt es Latex. Aus dieser Datenbasis koennt ihr jedes format ableiten wie odf, pdf, html und text. Mit ausnahme von text sind dort Formatierungen moeglich und grafiken koennen eingebaut werden, auch umfliessend. Auch eine Silbentrennung ist moeglich. So kann auch ein wirklicher Blocksatz entstehen, 1- oder 2-spaltig oder mehr. Vor vielen jahren wurden "Leerzeichen" verwendet. Damals, vor "langer Zeit". Auf diesem Niveau arbeitet ihr immer noch.

Wollt ihr Bilderbuecher machen oder was wollt ihr eigentlich? Wenn ihr diesen Unsinn nicht beenden wollt, will ich mit diesem Schrott nichts mehr zu tun haben. Also, last es mich bitte wissen.

ps: Diese email werde ich auch im Debattenraum zur verfuegung stellen.

*mit lieben gruessen,
willi Asuncion, Paraguay*

Antwort auf den Leserbrief zu „Der Aufstand 12/21“

Hallo Willi,

du schreibst bloße Emails als Einreichung in die Zeitung, das ist der Fakt. Sie als Leserbrief abzubilden ist deshalb völlig korrekt. Für das Layout in Zeitungen müssen Leserbriefe als solche gekennzeichnet sein. Denn eine normale

Darstellungsform in einer Zeitung nennt sich Artikel. Ein Artikel hat eine Überschrift, eine typische Artikelstruktur, Bilder usw. Deine Emails sind unformatiert und ohne Überschrift. So können wir uns nur am Email-Betreff orientieren und unsere Leser informieren, dass das ein Leserbrief ist, als Service für unsere Leser und das machen wir auch mit anderen Leserbriefen, deren Autoren nie auf die Idee gekommen sind, sich darüber zu beschweren. So viel zu deinem Layout, das ganz im Gegensatz steht zu deinen vollmundigen Layoutbelehrungen.

„Der Aufstand“ ist natürlich keine Privat-Instanz, da hast du recht. Ich handele als Herausgeber als Teil einer GbR, der „Gesellschaft der Gleichen“, die diesen Debattenraum organisiert. Du gehörst nicht zu den Organisatoren, sondern bist reiner Nutzer unserer Arbeitskraft. Kostenlos! Also überhöhe bitte deine Rolle nicht. Vielleicht kannst du mal darüber aufklären, wen du mit „wir“ meinst? Ich behaupte, dass du dich damit selbst meinst, oder? Das bezeichne ich als autokratische Allüren.

Das du Streit suchst, kritisieren wir nicht. Das belebt die Zeitung und ist gut so. Aber unser Postfach ist kein Debattenraum. Sondern dafür ist die Zeitung gedacht. Das Postfach ist vor allem zur Einreichung für Artikel und Leserbriefe in die Zeitung gedacht. Aber wenn du unsere Leser belästigst, in dem du unsere Postfachadresse ständig in CC setzt, wie du es mit Boris Reitschuster und Stefan Hockertz gemacht hast, dann müssen wir uns dazu äußern und dich daran erinnern wo der Debattenraum ist. Über dies würde es dir helfen, wenn du mal überlegst, wie man mit Freunden kommuniziert. Sonst kann es passieren, dass deine Ansprache mit „Liebe freunde“ (Freunde schreibt man groß), als Frechheit empfunden wird.

Es wäre besser, wenn wir uns auf politische Übereinstimmungen konzentrieren, freundschaftlich darauf aufbauen, unterschiedliche Standpunkte respektvoll miteinander abgleichen und darüber verhandeln, was wir gemeinsam tun können angesichts der Bedrohungen, gegen die **wir** uns nur gemeinsam verteidigen können. Was nicht nötig ist, sollten wir beilegen und sein lassen. Das wäre meine Empfehlung.

Gruß

Holger Thurow-N.



(Doppelspitze dieBasis: Diana Osterhage und Dr. Andreas Baum, Foto: www.michaela-kaiser.de)

Pressemitteilung dieBasis

24. März 2021

Erster Ordentlicher Bundesparteitag der Basisdemokratischen Partei Deutschland

Am vergangenen Wochenende, 20. und 21. März, fand der erste Ordentliche Bundesparteitag der Basisdemokratischen Partei Deutschland, kurz dieBasis, in Hannover statt.

Im Vorfeld gab es eine enge Kooperation mit Ordnungs- und Gesundheitsamt, um ein Hygienekonzept zu entwickeln. Die junge Partei hatte in den letzten Monaten einen rasanten Mitgliederzuwachs. Alleine von Januar bis März stieg die Zahl von etwa 6.000 auf derzeit fast 11.000 Mitglieder. Das stellte dieBasis, bei aller Freude über diese Entwicklung, jedoch auch vor eine große Herausforderung.

Ursprünglich hatten sich knapp 1.200 Mitglieder zum Bundesparteitag angemeldet. Um die Veranstaltung vor Ort nicht zu gefährden, nutzten viele freiwillig die Möglichkeit einer Online-Teilnahme, die kurzfristig geschaffen wurde. So waren nur noch 400 Teilnehmer in Hannover vor Ort. Abstandsregeln und Vorgaben zum Tragen eines medizinischen MundNasenschutzes wurden vom Gesundheitsamt vor Ort überprüft und zufriedenstellend eingehalten. Die Polizei konzentrierte sich auf den Schutz nach außen. Zwischenfälle waren glücklicherweise nicht zu vermelden.

Durch eine innovative Lösung konnten weitere 600 Teilnehmer in einem Live-Stream teilnehmen und sich an den Abstimmungen beteiligen. Wichtigstes Ziel der Partei war die Wahl eines neuen Vorstandes, um den Gründungsvorstand abzulösen, da dieser befristet gewählt worden war. Alle Abstimmungen der insgesamt etwa 1.000 Mitglieder verliefen ordnungsgemäß.

Im Vorfeld der Wahl wurden die vier Säulen der Partei als Grundlage für ihr politisches Selbstverständnis bestätigt.

Freiheit - Die Freiheitsrechte sind die wichtigsten Grundrechte. Sie sind in unserem Grundgesetz verankert und dürfen nicht willkürlich eingeschränkt werden.

Machtbegrenzung - Eine freiheitlich-demokratische Gesellschaft kann es nur geben, wenn Macht und Machtstrukturen begrenzt und kontrolliert werden.

Achtsamkeit - Die Achtung vor allen Menschen und der Natur dient als Leitbild in einer freiheitlichen Gesellschaft.

Schwarmintelligenz - oder auch die Weisheit der Vielen. Nur wenn ein Problem aus verschiedenen Perspektiven betrachtet wird, findet man langfristige Lösungen.

Diese Säulen werden als Basis für das politische Handeln der Partei verstanden. Politische Entscheidungen sollen auf der Grundlage einer sachlichen und breiten Debatte in der gesamten Bevölkerung gefällt werden. Dazu gehört auch die sachliche Klärung von Meinungsunterschieden in gegenseitigem Respekt und die Überwindung von gesellschaftlichen Spaltungen, die gerade seit Beginn der Corona-Maßnahmen eine neue Verschärfung erleben. Um die vier Grundsätze einzuhalten, wurden neben den klassischen Vorstandsfunktionen und deren Stellvertretern in der Basispartei zusätzlich vier Säulenbeauftragte gewählt.

Weitere zusätzliche Funktionen sind der Visionär, der Beauftragte für Medien und Kommunikation und der Querdenker. Letzterer ist dafür verantwortlich, die unüblichsten Lösungsansätze einzubringen.

Während sich die Kandidaten für die Vorstandsfunktionen vorstellten, machten sie immer wieder deutlich, wie viele Dinge in unserer jetzigen Gesellschaft diesem demokratischen Selbstverständnis entgegenstehen.

Hauptkritikpunkte waren die mangelnde Transparenz politischer Entscheidungen, der übermächtige Einfluss von Wirtschaftslobbyisten auf Regierungsentscheidungen, die Vorherrschaft des Prinzips der Gewinnmaximierung über alle Bereiche des Lebens und letztendlich die dadurch immer weiter wachsende Ungleichheit zwischen den sozialen Schichten. Die Freiheitsbeschränkungen durch die weltweiten Corona-Maßnahmen sind dabei ein starker Kritikpunkt. Sie werden aber letztlich als extreme Auswirkung der bisherigen gesellschaftlichen Probleme angesehen.

Hier kritisiert dieBasis vor allem die unzureichende Information über die Ausbreitung der Viruserkrankung im Verhältnis zu anderen gesundheitlichen Risiken. Ebenso stellt die Partei die Verhältnismäßigkeit von Maßnahmen infrage, die für viele Menschen weltweit existenz- und lebensbedrohliche Folgen haben.

Die wichtigsten Vorstandsfunktionen besetzte dieBasis bei ihrer Wahl doppelt und setzt dabei auf ein ausgewogenes Verhältnis der Geschlechter. Dies entspricht auch dem Gesamtbild der Mitglieder, denn der Anteil von Männern und Frauen ist in etwa gleich und dieBasis hat sogar die höchste bekannte Frauenquote in der Bundesdeutschen Parteienlandschaft. Stolz ist dieBasis auch darauf, dass das jüngste Bundesvorstandsmitglied Deutschlands Teil des insgesamt 15-köpfigen Vorstandes ist. Neue Vorstandsvorsitzende der Basisdemokratischen Partei Deutschland sind Diana Osterhage und Dr. Andreas Baum in einer Doppelspitze.

Mit der Vorstandswahl hat dieBasis die wichtigste Grundlage geschaffen, um nun gemeinsam mit allen Facharbeitsgemeinschaften ein Wahlprogramm erarbeiten zu können, das sich im Ergebnis an den vier Säulen orientiert.

Basisdemokratische Partei Deutschland

**Ruppiner-See-Straße 27,
13599 Berlin**

Vorstandsvorsitzende:

Diana Osterhage, Dr. Andreas Baum



(Bundesparteitag dieBasis, Foto: www.michael-kaiser.de)

post@diebasis-partei.de


www.diebasis-partei.de

Bankkonto: Volksbank

IBAN: DE09 6416 3225 0434 1370 06

BIC: GENODES1VHZ

Telegram



WhatsApp

Telegram – Verteiler – für „Der Aufstand“

Stand: 28.03.2021, 17.00 Uhr

Mitgliederzahlen:

Think Tank	
KenFM Ken Jepsen Fanchat Diskussion	
Querdenken Berlin, Konstanz, Stuttgart,	
dieBasis BW LV - Interessierte Chat	
Pax-Terra-Musica Forum	20
MIND GLOBAL CHAT	36
Gesellschaft der Gleichen	30
dieBasis Tuttlingen / Donaueschingen	33
dieBasis Zollernalbkreis	36
Info Gruppe Widerstand	37
dieBasis Sigmaringen	38
Widerstand- NF Chat Gruppe	38
Free Speech Zone	40
Internat. Allianz f. Menschenrechte	42
dieBasis Waldshut	44
ZK Austausch und Diskussion	52
dieBasis Schwaebisch Hall	52
dieBasis Rottweil	53
dieBasis WK Freiburg 1 (WK46)	56
dieBasis Heilbronn Land	56
dieBasis Reutlingen	59
Gilets Jaunes Aix-la-Chapelle	60
dieBasis Tübingen	61
dieBasis WK Breisgau (WK48)	61
dieBasis WK Freiburg 2 (WK47)	63
CoronaRebellen NF/RD/HEI/SL	64
dieBasis Stuttgart	64
Blassenübergreif+lösungsorientiert (WhatsApp)	65
dieBasis Schwarzwald-Baar	71
dieBasis Bodenseekreis	71
dieBasis Ludwigsburg	72

Freiheitsboten Ideensammlung	74
dieBasis Mannheim	75
Speakers Café Original	77
dieBasis Karlsruhe Land	82
dieBasis Rhein-Neckar	84
ZK Freie Linke	97
RatschkattlMuenchen	87
Freie Linke Nord	115
Info Kanal Widerstand	156
Gemeinsam2020	162
Menschenrechte für Leer Ostfriedensland	199
Allianz-pro-Grundgesetz	234
Nicht ohne uns! Bayern	265
Nicht Ohne Uns! DORTMUND	294
@Wir-im-Norden-Active2021	285
Eine eigene Meinung teilen! Für M...	289
Corona Rebellen Berlin	370
FreeTruthMedia – Diskussion	443
Demokratischer Widerstand (Südbaden)	630
Corona Rebellen Nord	664
Widerstand Niedersachsen	677
Bananenrepublik BRD! ☞ Willkürjustiz	673
Freie Linke Chat (Widerstand...)	1.399
Corona Rebellen Sachsen	1.323
FREIHEITS-CHAT	33.047
Gesamt Mitgliederzahl:	43.175

Gruppen mit eingeschränkten Freiheiten in grau,
werden nicht mitgezählt

Lockdown in Magdeburg rechtswidrig?

25.03.2021, Von U. Albert

Auf eine Anfrage an das Gesundheitsamt Magdeburg aus dem Dezember 2020 erhielt ich nun endlich Post. Welche rechtliche und wissenschaftliche Basis schränkt weite Teile unserer Grundrechte ein?

Paragraf 2 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) beschreibt genau, was eine übertragbare Krankheit ist. Der zentrale Punkt dabei ist das Vorhandensein eines Krankheitserregers in Form eines vermehrungsfähigen Virus. Nur dann kann man von einer Infektion sprechen, die auch die Ansteckung anderer Menschen zur Folge haben könnte.

Hier jetzt meine konkreten Fragen an Herrn Dr. Hennig, Leiter des Gesundheitsamtes Magdeburg.

Konnten in jedem einzelnen Fall vermehrungsfähige SARS-Viren ermittelt werden und in wie vielen Fällen passierte das? „Eine Erklärung hierzu ist nicht möglich. Im Gesundheits- und Veterinäramt werden positiv getestete Personen erfasst.“

Werden Personen auch dann als infiziert gezählt, wenn statt einer definierten Infektiosität lediglich virale RNA (Ribonukleinsäure) mittels Test nachgewiesen wurde?

„Eine Erklärung ist hier nicht möglich. Grundlage für die Infektiosität ist der Nachweis genetischen Materials des Virus.“

Genau hier liegt aus meiner Sicht der eigentliche und ursächliche Fehler der Nachweisführung. Das Auffinden von

genetischen Bruchteilen eines Virus bildet keine Grundlage für die Feststellung einer Infektiosität.

Viele Menschen hatten bereits Kontakte zu SARS-Viren, ohne ernsthaft erkrankt gewesen zu sein, die meisten haben es gar nicht bemerkt.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit findet dieser PCR-Test aber diese unschädlichen viralen RNA-Teile und man erhält somit einen positiven PCR-Test, obwohl die getestete Person weder krank oder infektiös noch ansteckend ist. Die Hersteller der PCR-Tests geben ausdrücklich in ihren Dokumentationen an, dass diese Tests nicht für die Diagnose geeignet sind.

Nun meine Fragen zu den Eigenschaften der PCR-Tests, der Art der Abstriche und dem Ct-Wert.

„Die zur Verwendung kommenden Tests werden nach Prüfung auf Sensitivität und Spezifität durch Herstellerfirmen zur Verfügung gestellt. Inwieweit Labore Anforderungen zu den genannten Eigenschaften stellen, ist uns nicht bekannt. Der CT-Wert alleine, in welcher Höhe auch immer, wird nur bei Ausnahmefällen zur Feststellung einer Infektiosität herangezogen.“

Der Ct-Wert ist aber entscheidend für die Wahrscheinlichkeit von positiv falschen Testergebnissen. Er beschreibt die Anzahl der Wiederholungen bei der Quantifizierung von DNA-Molekülen.

Um es deutlich zu formulieren, ab einem Ct-Wert von 45 erhält man selbst bei Abstrichen von Obst und Gemüse positive Ergebnisse. Hier kann also jedes Labor selbst entscheiden, welchen CT-Wert es gerade mal verwendet. Auf die konkrete Frage zur Anzahl der an Corona-Erkrankten kam folgende Antwort:

„Das Gesundheits- und Veterinäramt führt keine Statistik über COVID-19-Erkrankte (gem. § 2 Ziff. 4 IfSG)“.

Da frage ich mich, wo denn all die gemeldeten Krankheitsfälle in den Statistiken herkommen. Zum anderen kann man vermuten, man führt offiziell keine Statistiken, weil die an Covid-19-Erkrankten nicht sicher ermittelt werden konnten. Was schließe ich aus all diesen Antworten des Herrn Dr. Hennig?

Die Zahlen der Infizierten sind nicht auf wissenschaftlicher Grundlage ermittelt worden. Damit sind die Voraussetzungen für die Einschränkungen der Grundrechte nicht gegeben und somit rechtswidrig. Nach meinem Rechtsempfinden trägt der Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg als Dienstvorgesetzter des Gesundheitsamtes mit die Verantwortung, für das Wegsperrten gesunder Menschen, für Insolvenzen von Personen und zahlreicher Unternehmen. Aber ebenso für die Schließung von Kultureinrichtungen, die gestiegenen Suizide, das Chaos an Kitas, Schulen und Unis. Der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt hat aus meiner Sicht zu prüfen, ob weitere Gesundheitsämter sogenannte Infizierte nicht evidenzbasiert ermittelt haben. Fettschrift: Zitate des Gesundheitsamtes

Wer mehr Informationen sehen möchte, den Antwortbrief vom Gesundheitsamt, die Schreiben an das Gesundheitsamt sowie Diskussionen, wo ihr euch einbringen könnt, diesem Link folgen und hier im Forum registrieren.

Viewtopic.php?f=132&t=490



Irrtümer bezüglich Wissenschaft in Corona-Zeiten

(Serie Teil 4:)

Die Situation rund um Corona hat dazu geführt, dass breite Teile der Bevölkerung für die Wissenschaft bzw. wissenschaftliche Erkenntnisse sensibilisiert wurden. Allerdings wird durch Politik und Medien ein häufig verzerrter Eindruck von Forschung vermittelt, den die Leute dann unkritisch übernehmen. Daher will ich als Gesundheitswissenschaftler im Rahmen dieser Serie mit einigen Annahmen zu Prinzipien und Arbeitsweisen der Wissenschaft in Zusammenhang mit Corona aufräumen, die meines Erachtens schlicht und einfach Irrtümer sind.

Irrtum: Die wichtigste Disziplin im Umgang mit Corona ist...

Würde man diese Frage in der breiten Bevölkerung stellen, wäre die Antwort wohl ziemlich eindeutig: Virologen. Im Zuge von Corona hat man diese Wissenschaftsgruppe in eine Art elitären Status erhoben und ihr eine Omnipräsenz in den deutschen Massenmedien bzw. im gesamten öffentlichen Diskurs verschafft. Die bekanntesten Vertreter, ich brauch sie hier wohl kaum zu nennen, haben Prominentenstatus und alles was sie sagen wird wie eine Offenbarung behandelt, so kommt es zumindest rüber. Und natürlich muss man ganz klar sagen, dass es sich bei der Virologie um eine äußerst wichtige wissenschaftliche Disziplin im Umgang mit Krankheiten wie SARS-CoV-2 handelt. Schließlich charakterisiert und klassifiziert sie Viren, erforscht deren Eigenschaften und Vermehrung sowie Methoden der Diagnostik, Therapie und Prävention. Von daher sind Virologen zweifellos eine der ersten Gruppen, die bei einem massiven Ausbruchsgeschehen einer Viruserkrankung mit ins Boot geholt werden sollten. Allerdings ist ihre Sichtweise nur eine einzige: Und zwar die mikrobiologische, die Perspektive vom Menschen, die Viren unter Laborbedingungen erforschen, um möglichst viel über sie zu erfahren. Die Generierung dieses Wissens ist zwar enorm wichtig. Allerdings ist ein Ausbruchsgeschehen eines Virus in der Breite der Bevölkerung ein unglaublich komplexer Prozess, der deutlich über die „Laborperspektive“ hinausgeht. Wenn ein Virologe in den Medien also bestimmte Einschränkungsmaßnahmen empfiehlt, kann er das natürlich im Sinne der freien Meinungsäußerung tun. Er verlässt damit aber trotzdem seine wissenschaftliche Profession und äußert sich daher eher als Privatperson anstatt als Vertreter seines Fachgebiets Virologie.

Eine mindestens ebenso wichtige Gruppe wissenschaftlicher Fachpersonen, die im Umgang mit dem Ausbruchsgeschehen viraler Erkrankungen unbedingt einbezogen werden sollten, sind Epidemiologen. Diese Gruppe ist etwas seltener im öffentlichen Diskurs vertreten, den omnipräsenten Karl Lauterbach kann man in dem

Zusammenhang nicht mitzählen, denn obwohl das immer wieder behauptet wird, ist er kein Epidemiologe, sondern Arzt und Gesundheitsökonom (in seinem Studium der Gesundheitsökonomie hatte er lediglich einen Schwerpunkt in Epidemiologie). In erster Linie ist er aber Berufspolitiker und dürfte schon lange nicht mehr in der klinischen Praxis und Wissenschaft tätig gewesen sein. Seine enorme Präsenz in den Massenmedien kann also nicht wirklich auf spezielle Expertise zurückgeführt werden, daher vermute ich mal, es liegt daran, dass er die politisch gewünschte Meinung verkündet bzw. seine Äußerungen dem Angst- und Panikorchester in besonderem Maße entsprechen. Aber zurück zur Epidemiologie: Es ist etwas verwunderlich, dass Epidemiologen meiner Wahrnehmung nach seltener als Virologen im öffentlichen Diskurs zu Wort kommen, obwohl sie sich schwerpunktmäßig mit der Verbreitung, den Ursachen und Folgen von Erkrankungen wie Corona innerhalb der Bevölkerung im Gesamten beschäftigen. Gerade bei den im öffentlich-medialen Diskurs fast schon religiös angebotenen Zahlen zur Inzidenz (Anzahl der Neuerkrankungen), Prävalenz (Häufigkeit der Erkrankungen) oder zum R-Wert (Reproduktionszahl) handelt es sich um epidemiologische Kennzahlen, von denen medial gefühlt immer die besonders hervorgehoben werden, die gerade am angsteinflößendsten erscheinen. Epidemiologen sind im Übrigen auch diejenigen, die Vorhersagemodelle entwickeln können, z. B. für die Ausbreitungen von Virusinfektionen. Umso erstaunlicher ist es, dass diese Aufgabe, gerade im Hinblick auf die Beratung der Bundesregierung, gerne von fachfremden Physikern übernommen wird und man fragt sich zwangsläufig, ob Frau Merkel hier ein paar alte Seilschaften ihres früheren Fachgebiets aufleben lässt.

Für den Umgang mit einem Ausbruchsgeschehen wie Corona reicht es aber nicht aus, nur die Sichtweisen von Virologen und Epidemiologen einzubeziehen. Denn eine evidenzbasierte Vorgehensweise heißt, nicht nur den potentiellen Nutzen einer Maßnahme zu berücksichtigen, sondern auch deren potentielle Folgen und Schäden vorherzusagen bzw. zu evaluieren, um am Ende eine verhältnismäßige Entscheidung treffen zu können. Und diese Einschätzung kann einfach nicht von einzelnen Experten bzw. Expertengruppen getroffen werden, sondern nur von vielen verschiedenen, die jeweils unterschiedliche Perspektiven einbringen. Seien es Psychologen, die die Auswirkungen eines Lockdowns auf die emotionale Gesundheit untersuchen. Soziologen, die die gesellschaftlichen Auswirkungen von Kontaktbeschränkungen einschätzen. Ökonomen, die sich mit den wirtschaftlichen Auswirkungen von Geschäftsschließungen auseinandersetzen. Juristen, die mögliche Einschränkungen auf ihre Rechtsstaatlichkeit prüfen. Berufsgruppenvertretungen, die die Auswirkungen im jeweiligen Berufsfeld evaluieren, sowohl im Gesundheitsbereich als auch in anderen betroffenen Branchen. Die Liste ließe sich noch wesentlich länger weiterführen. Die Aufgabe der Politik wäre es eigentlich, diese vielfältigen Perspektiven, die alle auf ihre Weise ihre Berechtigung haben, zusammenzuführen bzw. gegeneinander abzuwägen, um auf Basis dieser Abwägung eine möglichst verhältnismäßige Entscheidung zu treffen. Und das ist meines Erachtens nicht einmal annähernd geschehen. Stattdessen hat man die Entscheidungen in Bund-Länder Konferenzen unter Einzelpersonen ausgeklüngelt. Die

angebliche Akutheit der Situation kann nach mehr als einem Jahr Corona nicht mehr als Entschuldigung gelten.

Während bei der Betrachtung der wissenschaftlichen Berufsgruppen im Umgang mit Corona die enorme Fokussierung auf Virologen auffällt, ist es bei der Betrachtung der Forschungsthemen die Pharmaforschung, die absolut im Vordergrund steht und alles andere in den Schatten stellt. Wenn man sich den öffentlich-medialen Diskurs anschaut, scheint die Arbeit der Pharmaindustrie das Einzige zu sein, was uns vor Corona retten kann. Forschungen zu nicht-pharmakologischen Maßnahmen, etwa zu Schutzkonzepten für Altenpflegeheime ([Link zu Quelle](#)), werden hingegen so gut wie gar nicht öffentlich thematisiert und politisch vorangetrieben. Könnte es daran liegen, dass in der Pharmaforschung einfach das meiste Geld im Spiel ist (Stichwort Lobbyismus) bzw. das meiste Geld zu verdienen ist? Das allein ist möglicherweise etwas zu kurz gegriffen als Erklärung. Ich denke, der blinde Glaube in die Pharmaforschung als alleiniger „Erlöser“ von Corona spiegelt auch sehr gut die Bequemlichkeit einer wohlstandsverwahrlosten, (spieß)bürgerlichen Gesellschaft wieder. Anstatt aktiv der eigenen Gesundheit zu arbeiten, was Zeit und Aufwand erfordert, ist es doch viel einfacher, sich eine Spritze abzuholen oder eine Tablette einzuwerfen und alles wird gut. Das heißt natürlich nicht, dass ich den medizinischen Fortschritt in Frage stelle, der so vielen Menschen das Leben gerettet oder verlängert hat. Die Verantwortung für die eigene Gesundheit aber zunehmend in die Hände einer durch und durch profitorientierten Branche zu legen, ist aus meiner Sicht dennoch keine erstrebenswerte Entwicklung.

Die Politik scheint diese Entwicklung jedoch gezielt zu fördern: Eigentlich wäre Corona die perfekte Gelegenheit, Menschen zu gesünderer Lebensweise zu motivieren. „Geht nach draußen, treibt Sport, ernährt euch gesund!“, das wären doch geeignete Empfehlungen an die Menschen, aktiv an ihren Risikofaktoren zu arbeiten. Natürlich kann man sie nicht alle wegbekommen, eine bessere Gesundheit und Konstitution und damit verbunden ein besseres Immunsystem können jedoch dazu beitragen, eine Corona-Infektion mit höherer Wahrscheinlichkeit gut zu überstehen. Und in dieser Hinsicht kann nahezu jeder Mensch an sich arbeiten. Die Botschaft der Politik und Medien lautet jedoch „Stay home!“ und man dreht lieber Videos, in denen Jugendliche zu Helden werden, wenn sie den ganzen Tag auf der Couch hocken und ungesundes Zeug in sich rein stopfen. Parallel dazu wird auf allen Kanälen verkündet, der Impfstoff bringe die Lösung. Herzlichen Glückwunsch, so zieht man sich gesundheitlich unmündige Menschen heran. Diese politisch-mediale Kommunikation widerspricht so ziemlich in jeder Hinsicht dem gesundheitswissenschaftlich angestrebten Idealbild eines gut informierten, selbstbestimmten Patienten.

Halten wir also zusammenfassend fest: Obwohl der Umgang mit einem Ausbruchsgeschehen wie Corona extrem komplex ist und man die verschiedensten Perspektiven braucht, um verhältnismäßige Entscheidungen treffen zu können, wurden und werden die Möglichkeiten einer multiprofessionellen Betrachtung im Zuge der politischen Entscheidungen nicht einmal ansatzweise ausgeschöpft. Gleichzeitig scheint man wenig interessiert daran zu sein, die Menschen im Zuge von Corona zu eigenverantwortlicher und gesunder Lebensweise

zu motivieren. Warum ist das so? Nun, meiner Meinung nach ist einerseits ein Hinterfragen des bisher gegangenen Kurses, das wahrscheinlich zwangsläufig mit dem Einbringen von vielfältigeren Perspektiven einhergehen würde, politisch schlicht und einfach gar nicht erwünscht. Und andererseits macht eine zunehmende gesundheitliche Abhängigkeit von der lobbyismusfreudigen Pharmaindustrie die Menschen auch politisch wesentlich leichter lenk- bzw. kontrollierbar.

Daniel Düsentrieb

"Corona-Leugner arbeiten selten auf Intensivstationen"

Eine TV-Kritik von Nina Jerzy

26.03.2021, 03:33 Uhr



Richard David Precht bei "Markus Lanz" (Archivbild): In der jüngsten Sendung nahm der Philosoph die Bürger in der Corona-Krise in die Pflicht. (Quelle: gbrci/Future)



Thomas Sonnabend

3 Tag(e) • 🌐

Philosophen arbeiten auch eher selten auf Intensivstationen!



Hamlet Geist ist in Mallorca Ballermann.

3 Tag(e) • El Arenal, Islas Baleares, Spain • 🌐

Der Posterboy der Tingeltangel-Philosophie bringt den gesamten Berufsstand in Verruf. Seine Aussagen haben den selben philosophischen Gehalt wie die Sprechblasen eines Fix-und-Foxiheftes. Das war bei dem übrigens nie anders! Richard David Precht ist die Micky Maus-Ausgabe von Peter Sloterdijk, letzterer labert zwar auch Scheiße, das aber so nebulös formuliert, dass es niemand merkt...

Leserbrief zu Martin Schwab: Ein historischer Wendepunkt in der Geschichte



<https://www.youtube.com/watch?v=dPRdG6UIYNw>
Grundsatzrede von Prof. Dr. Martin Schwab
diebasis aus BundesParteitag, 24.03.2021

Liebe freunde,

ich verweise auf diese Rede von Martin Schwab beim BundesParteitag der "die basis" nicht nur, weil ich seine klare und konzentrierte Argumentation sehr schätze, auch seinen persönlichen Gestus und seine Direktheit, sondern weil er hier eine zentrale Frage in den Mittelpunkt stellt, wie sie auch fuer viele Andere dort steht, ohne explizit angesprochen zu werden:

Wie wollen wir leben?

Streng genommen ist das immer der Kern der Sache und zu wenig war es uns bewusst, dass wir selbst die Antworten fuer uns suchen muessen, um zu unseren Prinzipien und Kriterien vorzustossen. Wir stehen wieder einmal an einem historischen Wendepunkt, die wir zuvor nicht genutzt haben. Sehr gut auch hierzu die Erklarung von Viviane Fischer zu ihrer Mitgliedschaft in der Partei "dieBasis".

Das Gute an diesem Corona-Wahn-Theater ist, dass wir uns eingestehen muessen, dass das, was heute passiert, schon vorher angelgt wurde. Die privaten Geld- und Finanzsysteme konnten sich frei entfalten, der Irrsinn von Militaer und Paramilitaer mit Ruestungs-Produktion und -Forschung, die private Telekommunikation und alten Medienapparate, die Privatisierung der oeffentlichen Rundfunk- und Fernseh-Anstalten ueber diese elitaeren und voellig abgehobenen Machtkluengel in diesen Instanzen (siehe Volker Braeutigam + Friedhelm Klinkhammer), die extreme soziale Skalierung, die nur auf dem Raub an der Gemeinschaft ruht, der absolute Irrsinn einer woechentlichen Arbeitszeit von 40h +- inclusive der Anhebung fuer die Rentenzeit, die Grundstuecks- und Mietspekulationen, ein katastrophaler oeffentlicher Verkehr usw. usf.

Es geht letztlich darum, fuer uns Alle eine hohe Stabilitaet der materiellen Lebensgrundlagen zu schaffen, was jede Gemeinschaft kann, wenn die privaten Raubzuege beendet werden, die dann eine Grundlage schafft fuer all unsere vielen Traeume einer freien und kreativen Lebensfuehrung.

Wir leben in einer Zeit der extremen Zentralisierung in allen

Bereichen der Oekonomie wie auch der politischen Gestaltung. Die Antwort dazu ist immer die radikale Dezentralisierung, weil nur so die Einzelnen wieder gestaltungsfahig werden. Martin Schwab thematisiert diese philosophische Grundhaltung noch nicht, fuer Viviane Fischer ist es zentral.

Ich denke, dass auch wir noch sehr damit hadern, weil uns das Ganze gewissermassen ueber den Kopf gewachsen ist und wir vor lauter Wald die Baeeume nicht mehr sehen. Alles ruht letztlich im Einzelnen, auch wenn es noch so gross erscheint. Ich beziehe mich hier nicht so sehr auf das Individuum, sondern auf die lokale Lebensgemeinschaft, die immer unsere Basis ist. Wenn wir die verlieren und nur noch als "atomisierte" Individuen agieren, werden wir zwangslaeufig von dem "Strom der Zeit" mitgerissen.

*mit lieben gruessen, willi
Asuncion, Paraguay*



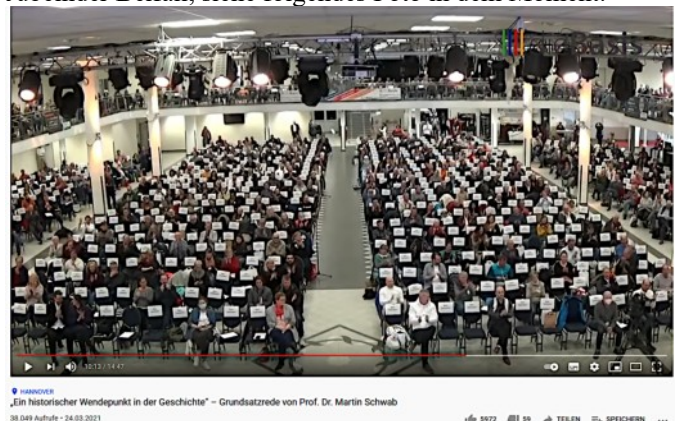
Bemerkung zum Begriff „Grundsatzrede“

Die Rede von Martin Schwab löste positive Emotionen aus. Bei mir auch, das muss ich ehrlich gestehen. In einem Ozean von Lügen, Tricks und Verleumdungen tat seine Rede gut. Ich war als 2. Pressevertreter dieser Zeitung auf dem Parteitag akkreditiert und vor Ort. Positive Emotionen sind gut, aber diese mit rationaler Distanz, ist noch besser. Deshalb habe ich mir die Rede noch einmal genau angehört und bin auf das grundsätzliche Problem einer „Grundsatzrede“ im allgemeinen- und auf ein paar inhaltliche Fehler ganz konkret, aufmerksam geworden.

Stichwort „individuelle Macht begrenzen“ (9:44)

„Wir haben erfahren, dass zu viel Macht in zu wenigen Händen nichts Gutes hervorbringt. Also müssen wir, steht ja in unserem Parteiprogramm und sogar in unserem Parteinamen drin, individuelle Macht begrenzen. Wenn wir uns nur in Positionskämpfen um bestimmte Posten innerhalb der Partei zerreiben, sind wir selbst keinen Deut besser als die Altparteien. Die Demokratie in Deutschland braucht uns und sie braucht uns als Team!“

Jubelnder Beifall, siehe folgendes Foto in dem Moment:



Wenn es immer wieder passiert, dass „zu viel Macht in zu

wenigen Händen“ konzentriert wird, geht es um prinzipielle Probleme. Und Partei-Prinzipien finden ihren Niederschlag in der Satzung. Es ist sehr gut, dass die Satzung nicht wie in Altparteien üblich, im Galopp durch den Parteitag gepeitscht wurde, denn sonst wäre sie garantiert „keinen Deut besser“ als die Altparteien. Bei Lichte betrachtet, und Licht bedeutet hier, das griechische Wort „Demokratie“ auf Deutsch auszusprechen, wird sofort klar, was es heißt, zu sagen: „Die Demokratie in Deutschland braucht uns und sie braucht uns als Team!“ (Martin Schwab) Demokratie heißt auf Deutsch, für Frau Merkel und Herrn Söder ein ganz schreckliches Wort:



Stichwort, „das Ruder rumzureißen“ (siehe Video 7:12):

„Wir müssen die politische Kraft sein, die dabei mithilft, das Ruder rumzureißen. Wenn wir es nicht machen, macht's keiner.“ (jubilender Beifall)

Das stimmt nicht! Viele Menschen und Gruppen jenseits der Parteien, reißen am Ruder. Das! ist die Basis. Wie wäre es denn, wenn **dieBasis** eine Basis für alle diese Menschen wird? Wäre das nicht eine interessante Aufgabe und Idee für eine Satzungsdebatte? Sonst bleibt die Frage offen, worin sich **dieBasis** von den Altparteien unterscheiden sollte, wenn es nicht um Geld und nicht um Macht für eine kleine Klicke gehen soll?

Stichwort Macht und Geld (siehe Video 8:00):

„Ganz allgemein geht es vielmehr um das, worum es immer geht, wenn vorhandenes Einflusspotential missbraucht wird, es geht um Macht und Geld, nur vielleicht mit dem Unterschied: früher ging es den Konzernen ums Geld und den Politikern um die Macht und im Moment haben wir das Gefühl, beiden geht es um beides. Die Konzerne wollen nicht mehr nur Geld verdienen, sie wollen auch Kontrolle. Der erste Vorgeschmack sind diese Lösungsorgien auf den sozialen Plattformen.“

Es gibt nicht nur Lösungs- sondern auch Sperr-Orgien auf sozialen Plattformen von diversen Admins, wenn unerwünschte Meinungen gepostet werden, wäre noch ergänzend hinzuzufügen. Die Admins von **dieBasis** machen das nicht? Einige Admins (nicht alle) in **dieBasis**-Telegram-Gruppen verstehen **ihre** Gruppen als ihre interne Angelegenheit und nicht als Instrument einer Basis. Das ist meine Erfahrung.

Die Annahme, „früher ging es den Konzernen ums Geld und den Politikern um die Macht und...“ heute wäre das anders, ist ein Irrtum. „Repräsentative „Demokratie“ ist ein politisches Konzept des Großbürgertums (der Großeigentümer), um sich politische Macht kaufen zu können. Die Idee besteht darin, durch das Vertreter-Prinzip dem Volk die Macht abzunehmen, und zwar durch Stimm-**Abgabe** dafür, sich von anderen Personen vertreten zu lassen. Die so genannten Volksvertreter erhalten dadurch ein „**Freies**“ Mandat. „Frei“ bedeutet hier, frei von jeglicher Verantwortung und Rechenschaftspflicht gegenüber dem Staatsvolk. So bleibt nur eine kleine Anzahl von Personen übrig, mit denen das Großbürgertum

(Großeigentümer) großzügig verhandeln- oder mit Hilfe diverser Abhängigkeiten „Volksvertreter“ unter Druck setzen kann. Der Trick mit dem „Freien“ Mandat ist also Grundlage dafür, das Staatsvolk von der Macht auszuschließen und folglich Bestandteil des Grundgesetzes, in Artikel 38, Zitat: „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland Art 38

(1) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.

(2) Wahlberechtigt ist, wer das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat; wählbar ist, wer das Alter erreicht hat, mit dem die Volljährigkeit eintritt.

(3) Das Nähere bestimmt ein Bundesgesetz.“



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

Bundesamt
für Justiz



https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_38.html

Es geht also nicht darum, das Grundgesetz hochzujubeln, weil es Grundrechte enthält, die laut dem gleichen Gesetz stets wieder eingeschränkt werden dürfen. **Sondern es geht darum, das Grundgesetz auf demokratische Weise zu verändern, in dem verankert wird, dass das „Freie Mandat“ durch das imperative Mandat ersetzt und Gesetze direkt vom Staatsvolk erlassen werden, wie es in einer Volksherrschaft (Demokratie) normal ist und woraus überhaupt der Begriff „Bürger“ entstanden ist?**

Historiker und Philosophen des Großbürgertums berufen sich gern auf die Aufklärung, genauer gesagt auf Rousseau, in „Der Gesellschaftsvertrag oder Prinzipien des Staatsrechts“, um ihrem korrupten Herrschaftsprinzip, das sie „Repräsentative „Demokratie“ nennen, einen legitimen Anstrich zu geben. Natürlich vergessen sie darüber aufzuklären, dass Rousseau das Vertreterprinzip strikt abgelehnt hat, Zitat:

„Die Staatshoheit kann aus demselben Grunde, die ihre Veräußerung unstatthaft macht, auch nicht vertreten werden; sie besteht wesentlich im allgemeinen Willen, und der Wille läßt sich nicht vertreten; er bleibt derselbe oder er ist ein anderer; ein mittleres kann nicht stattfinden. Die Abgeordneten des Volkes sind also nicht seine Vertreter und können es gar nicht sein; sie sind nur seine Bevollmächtigten und dürfen nichts beschließen. Jedes Gesetz, das das Volk nicht persönlich bestätigt hat, ist null und nichtig; es ist kein Gesetz. Das englische Volk wähnt frei zu sein; es täuscht sich außerordentlich; nur während

der Wahlen der Parlamentsmitglieder ist es frei; haben diese stattgefunden, dann lebt es wieder in Knechtschaft, ist es nichts. Die Anwendung, die es in den kurzen Augenblicken seiner Freiheit von ihr macht, verdient auch wahrlich, daß es sie wieder verliert. Der Gedanke der Stellvertretung gehört der neueren Zeit an. **Die Vertretung ist der Ausfluß jener unbilligen und sinnlosen Regierungsform der Feudalzeit, in der die Menschenwürde herabgewürdigt und der Name Mensch geschändet wird.**“ (Jean Jacques Rousseau „Vom Gesellschaftsvertrag oder Prinzipien des politischen Rechts“, Hervorhebung von mir)

Martin Schwab beginnt seine „Grundsatzrede“ mit einem Hinweis auf einen dramatischen Wendepunkt in der Geschichte. Der Begriff „Wende“ ist ganz sicher noch allen Menschen im Gedächtnis. Die Frage ist nur, wer bestimmt, worin diese Wende besteht.

Was ist eigentlich eine „Grundsatzrede“? Eine Rede von Einem für Alle? Die Generallinie der Partei? Auch das ist eine alte Gewohnheit, aus einem weiteren Herrschaftsprinzip heraus, das stets die Führung durch Vertretung meint (Führerprinzip) und „Volkswille“ (Volonté Générale) heißt. Gerade dieses Prinzip wird allzu gern mit Rousseau legitimiert, aber an dieser Stelle hatte er sich geirrt. Im 3. Kapitel, unter der Überschrift „Ob der allgemeine Wille irren kann“, findet sich bei Rousseau folgender Absatz, Zitat:

„Oft ist ein großer Unterschied zwischen dem Willen aller und dem allgemeinen Willen; letzterer geht nur auf das allgemeine Beste aus, ersterer auf das Privatinteresse und ist nur eine Summe einzelner Willensmeinungen. Zieht man nun von diesen Willensmeinungen das Mehr und Minder, das sich gegenseitig aufhebt, ab, so bleibt die Differenzsumme der allgemeine Wille übrig.“ (Originalzitat von Rousseau)

Aber dies schrieb er unter folgendem Zusammenhang, Zitat:

„Aus dem Vorhergehenden ergibt sich, daß der allgemeine Wille beständig der richtige ist und immer auf das allgemeine Beste abzielt; daraus folgt jedoch nicht, daß Volksbeschlüsse immer gleich richtig sind. Man will stets sein Bestes, sieht jedoch nicht immer ein, worin es besteht. Das Volk läßt sich nie bestechen, wohl aber oft hinter das Licht führen, und nur dann scheint es Böses zu wollen.“ (Originalzitat von Rousseau)

In der Praxis wird mit dem so genannten „vernünftigen Gemeinwillen“, dem „Volkswillen“, dem „volonté générale“ jede Diktatur legitimiert. Sehr gern ziehen Philosophen der herrschenden Klasse Irrtümer von Rousseau heran, um mit ihnen „aufzuklären“. Zu unterschlagen, dass er in der Hauptsache ein radikal demokratisches Staatsmodell entwickelt hat, **in dem die Gesetze vom Volk gemacht und erlassen werden** (vom Verfassungsvolk), ist ganz normaler Umgang mit Herrschaftswissen, das nicht für die Öffentlichkeit vorgesehen ist. Der politische Instinkt, der hinter den 4 Säulen steht, riecht nach Sehnsucht nach Volksherrschaft (Demokratie).

Freiheit, Machtbegrenzung, Achtsamkeit, Schwarmintelligenz
Entweder man nimmt das ernst, oder es wirkt albern. Entweder es gibt eine Debatte und gerechte Aufteilung der Redezeit innerhalb eines auf einem Parteitag zweckmäßigen Zeitfensters, oder eine Entmündigung durch Vertreter mit einer „Grundsatzrede“. Es gibt nichts dazwischen!

Der Inhalt von Reden ist eine ganz andere Frage und es empfiehlt sich genauer hinzuhören, „wenn wir alle spüren, dass wir an einen „dramatischen Wendepunkt der Geschichte“ stehen“ (Zitat am Anfang der Rede).

Holger Thurow-N.



Nachtrag: Pflege fuer Aufklaerung

Video-Kanal "Pflege fuer Aufklaerung"

<https://www.youtube.com/c/Pfleger%C3%BCrAufkl%C3%A4rung/videos>

Aktueller Beschluß: Zwangstestung von Personal in der Pflege ist verfassungswidrig Pflege fuer Aufklaerung, 19.03.2021 <https://www.youtube.com/watch?v=xtrLuMcu3c4>

Liebe freunde,

ein Nachtrag zu meinem Beitrag zu Isabell Flaig, die Rebellin aus Kirchheim, im Gespraech mit 2 Freunden der Gruppe "Plege fuer Aufklaerung".

Wir brauchen diese Aufklaerung von den vor Ort taetigen, den wirklichen Experten, verbunden mit den Epidemiologen, die sich nicht von Laborzahlen beeindruckten lassen. So wie herr Bhakdi immer darauf verweist, dass es nicht um Laborscheine geht, sondern um Menschen. Sie stehen im Mittelpunkt.

Frau Flaig agiert in ihrer Verantwortung fuer die alten Menschen, die in ihren Heimen leben und sucht und findet

Menschen, die ihr helfen, diesen Menschen ein wuerdiges Dasein zu ermoeeglichen.

Im Kern geht es immer um die Staerke der individuellen Immunsysteme, die nur in einer entspannten und froehlich-positiven Atmosphaere sich entfalten koennen. Jeder Versuch, dies formal buerokratisch und technokratisch durchzusetzen, scheitert und bricht das Selbstbestimmungsrecht der Menschen, die Grundlage einer Wuerde der Menschen.

Wir sehen eine Formalisierung und Normierung sozialer Beziehungen und gesellschaftlicher Strukturen, wo die Menschen keine Bedeutung als souveraeene Wesen mehr haben. Dahinter verbirgt sich die Vorstellung, dass alles quantitativer Beurteilung unterzogen werden muss, was dann letztlich auf Geldquanten hinaus laeuft. Seit Jahrzehnten lassen wir dies zu und sind so selbst die Traeger dieser Entwicklungen. Mit den Gruppen fuer Aufklaerung, mit den Bewegungen fuer ein bewusstes Querdenken, mit der organisierten gemeinsamen Verweigerung von staatlich autokratischer Dummheit, die immer auf Ignoranz und Arroganz ruht, brechen wir nun in eine neue Epoche auf, in der die Menschen ihre Lebensgestaltungen wieder selbst und souveraeen bestimmen.

Es ist ein tiefer Bruch, der mit diesem Corona-Wahn-Theater inszeniert und gestartet wurde. Die Grundfrage, wer ist der politische Souveraeen in der Region Deutschland und in allen Regionen auf unserem Planeten, taucht wieder auf: Die bevoelkerungen oder die staatlichen Konstrukte. Viele ahnen es und fuerchten sich davor. Viele freuen sich, jetzt endlich. Aber die grossen Fragen, wie anders und wie wirklich, sind noch nicht beantwortet. Frau Isabell Flaig zeigt es uns, was zu tun ist und wie es gelingen kann. Es geht nur um das Verstaendnis, wofuer wir agieren. Was sind unsere Ziele. Dann finden wir auch die Wege gemaess den lokalen und regionalen Bedingungen dafuer. Wolfgang Wodarg weist immer darauf hin, dass der gesamte Gesundheitsbereich wieder streng lokal organisiert werden muss. Dort sind die Verantwortungen und auch die Faehigkeiten und Moeglichkeiten, ihnen gerecht zu werden. Wir brauchen diese radikale Dezentralisierung und beenden diese irrsinnige Zentralisierung, der alle Potentiale im lokalen und regionalen zertrampelt. Und, beenden wir diesen Irrsin an nutzloser Ressourcen Verschwendung wie private Geld- und Finanzsysteme, wie Militaer und Paramilitaer, wie Ruestungs-Produktion und -Forschung, wie monsterhafte Buerokratenapparate. Alles parasitaere Einrichtungen, die nur seiner Selbst Willen existieren, ohne rational begruendbar zu sein. Immanuel Kant, ein erklaeelter Anti-Demokrat, hat uns aufgerufen, den Zustand der "selbstverschuldeten Unmuendigkeit" zu beenden, in dem wir uns der Vernunft, Rationalitaet und Logik bedienen. Das geht aber nur, wenn wir die Menschen wieder ins Zentrum ruecken, unser Denken und Tun auf sie richten. Apparate brauchen wir nicht, sondern die Selbstermaechtigung zur lokalen Selbstorganisation. Da viele Fragen globaler und universaler Natur sind, existiert auch die Basis fuer regionale und globale Kooperation, aber keine Basis fuer Konkurrenz.

mit lieben gruessen, willi
Asuncion, Paraguay



Kriegstreiber.



Leserbrief zu:

acTVism: Globaler Staatsstreich: Die Übernahme der Weltinnenpolitik durch Konzerne acTVism, 26.03.2021

<https://www.activism.org/politics/globaler-staatsstreich-konzerne-corporate/>

Liebe freunde,

viele von uns wissen es. Vielen von uns ist es noch geheim, verschlossen, nicht im Alltag anzutreffen.

Es ist ein Interview von Lynn Fries von theAnalysis mit Nick Buxton vom TNI (Trans National Institute Netherland) ueber die Entstehungsprozesse einer globalen Ordnungsstruktur, die von den globalen Spielern der globalen privaten Geld- und Fiananzsystemen mit den privaten global agierenden Konzernen bestimmt werden soll und teilweise schon bestimmt wird.

Am Beispiel des globalen Corona-Wahn-Theaters koennen

wir dies sehr gut nachvollziehen, weil es nur darum geht, die Pharmaindustrie massiv zu foerdern und ihre finanzielle Position zu staerken, die in den letzten Jahren mehr und mehr zu broeckeln begann.

Aber auch das Thema regionales und globales Klima koennen wir als praegnantes Anschauungsmaterial verwenden, indem wir den Finanzstroemen folgen. Zu recht sagt Nick Buxton, dass niemals diejenigen, die die krisen entstehen liessen, zur Loesung dieser Krisen geeignet sind.

Etwas, wie immer in solchen Diskursen, bleibt im Hintergrund: Die konstruierten privaten Geld- und Finanzsysteme, die erst das moeglich machen, was heute geschieht und gestern geschah. Auch alle kriege, alle Verwuestungen im globalen Raum, alle Lebenskrisen in den verschiedensten Regionen unseres Planeten ruhen auf diesem Konstrukt. So werden, ganz einfach gesprochen, Provitinteressen, die zur Krise fuehren, nun zur Loesung der Krise wieder angewandt. Ein absurder Gedanke, der aber tatsaechlich real so existiert.

Dass damit auch die UN nun ein Instrument fuer diesen Irrsinn wird und ist, zeigt uns, wie recht schon David Rockefeller 1923, 10 Jahre nach der Schaffung der FED (Federal Reserve) hatte: Wenn wir das Geld kontrollieren, ist es uns egal, wer Praesident ist.

Ein stetiger Prozess der letzten 5000 Jahre hin zur globalen Zentralisierung, die notwendig auf Wenige beschraenkt werden muss. Die Alternative bleibt immer: Die radikale Dezentralisierung. Ob sie nun auf nationalen Staatskonstrukten beruhen kann, bezweifle ich sehr. Unsere Geschichte lehrt uns, dass alle grossen Verwerfungen und Zerstoeungen mit und durch nationale Staatskonstruktionen geschah und heute geschieht.

In diesem interview taucht die Problematik nicht auf. Soweit ich das TNI kenne, ist dies auch fuer sie nie vorstellbar. Sie sind auf die privaten Geldantriebe fixiert und ausserhalb dessen existiert fuer sie nicht. Das lehrt mich zumindest meine erfahrung mit dem WSF (World Social Forum) oder IGF (Internet Governance Forum) der UN.

Wir muessen uns einen anderen Ansatz entwickeln, der tief aus den lokalen Gemeinden heraus entsteht und auf einer regionalen und globalen Kooperation ruht.

*mit lieben gruessen,
willi Asuncion, Paraguay*



Leserbrief zu:

free21: Klaus Schwab und sein großer faschistischer Reset

23.01.2020 - Rede/Gespräch Angela Merkel - Weltwirtschaftsforum Davos

<https://www.youtube.com/watch?v=MgcK1wPoLc>

Die Post-Covid-Welt Peter Koenig, 20.03.2021 (11.11.2020)

<https://free21.org/die-post-covid-welt/>

Klaus Schwab und sein großer faschistischer Reset (Teil 2)
Paul Cudenec, 21.02.2021 (12.10.2020)

<https://free21.org/klaus-schwab-und-sein-grosser-faschistischer-reset-2-teil/>

Klaus Schwab und sein großer faschistischer Reset (Teil 1)
Paul Cudenec, 14.02.2021 (12.10.2020)

<https://free21.org/klaus-schwab-und-sein-grosser-faschistischer-reset/>

Liebe freunde,

beim stoeben auf der Seite von dem Magazin Free21, Dirk Pohlmann und seine freunde, bin ich auf diese Texte gestossen und darueber auch auf die Podiumsdiskussion Merkel/Schwab in Davos 01.2020.

23.01.2020 war bereits das Drosten PCR-Protokoll veroeffentlicht und eigentlich in fast aller Munde. Es staerkt sich fuer mich der Verdacht, dass auch Frau Merkel wusste nach den Vorbereitungen ueber die CDU/CSU-Pandemie-Konferenz 07.2019 und WHO/WEF-Pandemie-Uebung (Event 201) 10.2019, was da auf uns alle zukommt, aber nicht so richtig einschuetzen konnte.

Ich bin auch ueberzeugt, dass Klaus Schwab nicht ein treibender Akteur fuer solche konkreten Kampagnen ist. Dazu fehlt ihm die Gerissenheit und Radikalitaet. Er ist fuer mich ein Viel/Dumm-Schwaetzer, wie wir es auch bei dieser Podiumsdiskussion sehen koennen.

Angela Merkel konzentriert sich angesichts der anstehenden Transformationen sehr stark auf die Faehigkeit, miteinander ueber alle Trennungen zu reden. Nach dem, was wir mit dem Corona-Wahn-Theater erleben, deutet es auf konsequente Verlogenheit oder absolute Naivitaet. Ich bin mehr dem zweiten zugewandt.

Sie wirkt ja irgendwie sympathisch in ihrem Streben nach Erhaltung grundlegender Werte, die notwendig lange Zeiten bei Transformationen erfordern, um viele mitnehmen zu koennen. Koennen wir das bei ihr nur als Maskerade bezeichnen? Sie ist immerhin spaetestens seit 1991 streng mit dem Trans-Atlantik-Pakt und dem CIA der USA verwoben.

Aber irgendwie laesst mich der Eindruck nicht los, dass ihr das alles viel zu schnell und radikal geht. Sie wirkt auf mich da etwas deplaziert und eine aktive Rolle im Vorantreiben der grossen Brueche kann ich bei ihr nicht sehen.

Der "Great Reset", also "grosser Neustart", ist sowieso eine substanzlose Kopfgeburt, wo sich Bueroakteure irgendwas ausdenken, um mitzuschwimmen. Ein typisches Geschwaetz hierfuer ist der Kalauer "industrielle Revolution" 1 - 4. Das deutet darauf hin, dass hier Leute am Werk sind, die die Realitaet nicht kennen und zeitlebens in ihrer

Echokammer herum albern. Alle diese Phasen-Definitionen vermissen jeglicher realer Einsicht, weil sich Entwicklungen immer nur evolutionaer abspielen. Und teil dieser evolutionaeren Gangarten sind die darunter liegenden Treppen, die aus der Notwendigkeit einer Saettigung des aktuellen Status und Zustands entspringen, um eine Aenderung zu vollziehen.

Die formale Definition, derer es viele gibt, lautet grob zusammengefasst:

1. industrielle Revolution:
grosse Mechanisierung mit Dampfmaschine
2. industrielle Revolution:
Verbrennungsmotor mit Gas/Oel, chemische Synthese, Kommunikation
3. industrielle Revolution:
Kernenergie, Elektronik, Telekommunikation, Computer
4. industrielle Revolution:
Digitalisierung und Vernetzung der Prozesse

Von der "4. industriellen Revolution" sprechen nur wenige, weil die Verbindung mit der 3. offensichtlich ist. Auch der Prozess der stetigen Verdichtung und Minimierung elektronischer Elemente ist implizit stetig enthalten, wenn wir damit umgehen.

Auch die Digitalisierung und Vernetzung ist ein staendiger Begleiter aktiven Tuns und nichts Aussergewoehnliches. Jede Person, die schon mal konstruktiv gearbeitet hat, weiss davon, weil sie es taeglich erlebt. So betrachtet bleibt da von diesen Phasen nicht viel uebrig, weil mit zunehmendem Einsatz jeder Technologie ihre Optimierungsgeschwindigkeit zunimmt. Auch hier sehen wir den prinzipiell exponentiellen Verlauf von Entwicklung.

Was aus allen diesen Betrachtungen herausfaellt ist das Festhalten an hohem normiertem Zeitaufwand per Woche und Lebenszeit und das uebermaessige Wachstum parasitaerer Sphaeren wie Militaer, Paramilitaer und Buerokratie. So wie monotone manuelle Arbeitsablaeufer verschwinden, sollten doch auch unsinnige Verwaltungs- und Management-Funktionen verschwinden. Aber genau das Gegenteil findet statt. Der nutzlose Apparat friest alle anderen Einsparungen.

Hier werden klar denkende Menschen gebraucht. Der Zweck unserer Anstrengungen in der Oekonomie ist doch immer, mit weniger Zeit- und Ressourcen-Aufwand hoehere Qualitaet und hoehere Stabilitaet und Redundanz zu erreichen. Deswegen liegt Peter Koenig im 1.Text voellig falsch, wenn er die Freisetzung sklavischer Arbeitsverhaeltnisse als furchtbares Resultat an die Wand schmiert. Das ist doch immer richtig. Nur, die einzige Frage dabei ist, wer gewinnt dadurch. Und ich weise daraufhin, dass es nicht nur um optimierte Prozesstechnologien geht, um diesen Irrsinn des Verbrauchs wertvoller menschlicher Kreativitaet als billige Transportsysteme oder duemmliche Papierstapelschieberei in den Bueros zu beenden, sondern um wieder zu einer wirklichen menschlichen Lebensweise zurueck zu finden.

Schon im 13. jahrhundert haben die menschen weniger als 30 Stunden/Woche gearbeitet, vorher noch weniger, die Indigenas arbeiten im Mittel weniger als 20 Stunden/Woche, fuer deutschland koennten wir uns gemittelt auf 5-10 Stunden/Woche locker einstellen, wenn wir diesen irren parasitaeren Ueberbau endlich loswerden. Ganz zu

schweigen von den Zerstoerungen, die mit Militaer und Paramilitaer angerichtet werden und spaeter als Arbeitsaufwand uns gegenueber stehen.

Ich will zusammenfassen. Wir muessen uns nicht auf diesen Unsinn des WEF und den Finanzeliten einlassen, auch nicht abwehrend. Wir muessen uns fragen: Wie wollen wir leben? Mit diesen Antworten, die uns den Blick auf unsere Prinzipien und Kriterien oeffnen, kann das entstehen, was wir einen wirklichen "grossen Neustart" bezeichnen koennen. Anders, wie dieses dumme Geschwaetz des ewig alten Muells, den wir schon lange kennen.

*mit lieben gruessen,
willi Asuncion, Paraguay*

Der Akdiamat laedt zu einem Informations-Gespraech mit Dr. Uwe Behrens am 30.04.2021 ein, Anmeldung: post@akdiamat.de Das Zukunftsszenario für 2040



Der Chinesische Traum

Weitere Informationen zu den fünf Szenarien finden Sie auf der Homepage von Evonik.

<https://www.laborpraxis.vogel.de/5-zukunftsszenarien-fuer-2040-gal-8805/?p=6#gallerydetail>





Aufruf

zu den Ostermärschen 2021

Liebe Aufsteherinnen und Aufsteher,
 Liebe an aufstehen Interessierte,
 Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde,

„Beteiligt Euch an den Ostermärschen 2021“

„Geht auf die Straße, zeigt Haltung und Gesicht!“

(natürlich unter Einhaltung der Corona-Schutzmaßnahmen)

Wo das nicht möglich ist, nutzt Alternativen:

- das Transparent oder die Fahne am Fenster oder Gartenzaun,
- macht ein Foto oder Video Eurer Gruppe mit Euren Plakaten oder von Eurem eigenen Ostermarsch,
- Schreibt Eure Meinungen und Forderungen auf.

(schickt Eure Fotos, Videos und Texte an info@aufstehen-basis.de)

Schluss mit Aufrüstung und 2%-Ziel - Keine Kampf-Drohnen - Raus aus der NATO - Kündigt Air Base Ramstein - Keine Atom-Waffen in Büchel - Stoppt NATO-Kriegsmanöver „Defender Europe 2021“

**Unsere Welt braucht keine Kriege – Unsere Welt braucht Frieden!
 Völkerverständigung – Klimaschutz – Solidarität**



Peter Sauer, Hochkirch

peter.sauer-hochkirch@t-online.de

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Philosophieclub der Lohnarbeitenden
HOMER FREIHEIT

Juli-Heft vom 31.07.2020 Nr. 03/2020

Im Kreuzverhör zum Thema „Volkseigentum oder Gemeinbesitz?“
- von Jürgen Michael Hackbarth,
Ronald Rausch,
Holger Thurow-N.

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen, am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“
- von Jürgen Michael Hackbarth

Was ist Radikaldemokratie?
- von Jürgen Michael Hackbarth

Oberflächlichkeit im Visier: — Zeitschrift „philosophie“ zum Thema Pazifismus
- von Holger Thurow-N.

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

FREE SLAVE PROJECT



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Philosophieclub der Lohnarbeitenden
HOMER FREIHEIT

August/September/Okttober-Heft vom 30.09.2020 Nr. 04/2020

Im Visier:
„Der blinde Fleck“ zum Thema Eigentum,
von Holger Thurow-N.

Radikaldemokratie mit Besitzrecht gegen Repräsentativdemokratie mit Eigentumsrecht!
von Jürgen Michael Hackbarth

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen - Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus dem Heft 03/20, Juli 2020), von Jürgen Michael Hackbarth

UND ES WAR NICHT MEINE SCHULD, WO ICH WAR, ODER WAS ICH TRUG!

Y LA CULPA NO ERA MIA, NI DONDE ESTABA, NI COMO VESTIA!

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

FREE SLAVE PROJECT



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Philosophieclub der Lohnarbeitenden
HOMER FREIHEIT

November/Dezember-Heft vom 10.12.2020 Nr. 05/2020

Die Leitidee der Eigentums-gesellschaft ist unmoralisch!
Echo auf das Interview des Magazins „philosophie“ mit Markus Gabriel, Professor für Philosophie und Erkenntnistheorie an der Universität Bonn
von: Holger Thurow-N.

Die Herrschaft des Eigentumsrechts schließt Demokratie/Volksherrschaft im Sinne des Wortes aus!

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus Heft 04/20)
von: Jürgen-Michael Hackbarth

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

FREE SLAVE PROJECT



Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

Philosophieclub der Lohnarbeitenden
HOMER FREIHEIT

Januar/Februar-Heft vom 28.02.2021 Nr. 01/2021

Kunst als Katalysator für Aufstände und Revolutionen
Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“ (Fortsetzung aus dem Heft 05/20)
- von J. M. Hackbarth

Interview mit Rainer Mausfeld
Frage zum Thema Eigentum und Besitz
- von J. M. Hackbarth

Diktaturvisionen – eine Gefahr für die Freiheit! Begleitung der Zeitschrift „philosophie“
- von Holger Thurow-N.

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden? (Fortsetzung aus Nr. 5/20)
- von J. M. Hackbarth

Der freie Fall in die Diktatur? Oder gibt es Alternativen?
- von Johannes Schubert

Ich will, ich will, ich will!!! Berlin's Geisel

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA

FREE SLAVE PROJECT

